

WWW.LINKSFRAKTION.DE
WWW.ROSALUX.DE

E I N L A D U N G

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

PROGRAMM

14 Uhr Eröffnung

Frieden und LINKE 2003/2013

Heike Hänsel, *MdB, Entwicklungspolitische Sprecherin*
Niema Movassat, *MdB*

14.15 Uhr Panel 1

Wer erklärt den Krieg? Die europäische Friedensbewegung 2003 und die Öffentlichkeit

Donatella della Porta, *European University, Florenz*
Christine Buchholz, *MdB, Friedenspolitische Sprecherin*
Lindsey German, *Stop the War Coalition, Großbritannien*
David Karvala, *Katalonien gegen den Krieg*

Moderation Kathrin Vogler, *MdB*

16.15 Uhr Panel 2

Irak und Naher Osten – damals und heute

Kate Hudson, *CND, Großbritannien*
Yanar Mohammed, *Präsidentin der Organisation für die Freiheit der Frauen, Irak*
Jan van Aken, *MdB, Außenpolitischer Sprecher*
Dr. Erhard Crome, *Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin*
Moderation Paul Schäfer, *MdB, Verteidigungspolitischer Sprecher*

18.15 Uhr Grußwort

Bernd Riexinger, *Vorsitzender der Partei DIE LINKE*

18.30 Uhr Panel 3

Krieg und Gewissen

Otto Jäckel, *IALANA*
Wolfgang Gehrke, *MdB, Leiter des Arbeitskreises Internationale Politik*
Julian Assange, *Australien, per WEBLINK*
Moderation Sevim Dağdelen, *MdB, Sprecherin für Internationale Beziehungen und für Migrations- und Integrationspolitik*

20 Uhr Schlussbemerkungen

Inge Höger, *MdB, Abrüstungspolitische Sprecherin*
Harald Koch, *MdB*

Musikalische Umrahmung durch
Saif Karomi & Begleitung

Krieg, Frieden und Gewissen.

Aus Anlass des 10. Jahrestags des Beginns des Irak-Kriegs.

Eine Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE und der Rosa-Luxemburg Stiftung
Volksbühne, *Grüner Salon*
15. März 2013, 14–20 Uhr

Kaum ein Krieg in der jüngsten Geschichte hat solch große Spuren hinterlassen wie der Krieg der »Koalition der Willigen« gegen den Irak im Jahr 2003. Spuren im Land selbst, das heute schlimmere Gewalt erlebt als je, und vom Sektierertum in den Bürgerkrieg getrieben zu werden droht. Spuren in der internationalen Politik, in der Interventionismus und Unilateralismus immer wieder praktiziert, aber doch immer schwerer legitimiert werden können. Schließlich auch Spuren im politischen Bewusstsein, weil zum ersten Mal seit langem die Friedensbewegung wieder als machtvoller politischer Akteur die politische Bühne betrat.

Der 10. Jahrestag des Beginns des Krieges am 20. März ist Anlass für uns, zurückzublicken auf die Verbrechen des Krieges und die Stimmen des Friedens von damals. Welche Folgen hat der Krieg für den Alltag im Irak heute? Wie steht es um die geopolitischen Konsequenzen des Krieges und welche Perspektiven gibt es für Versuche, Frieden und Stabilität in der Region zu fördern? Und schließlich, was sagt uns die Massenmobilisierung vom Februar 2003 über die Möglichkeiten des Engagements für den Frieden heute?

Öffentliche Veranstaltung

Eintritt frei + + + Eintritt frei + + + Eintritt frei + + + Eintritt frei